

21. Beiblatt Befehl zur Parlamentskorrespondenz 15. Oktober 1952

548/J

Anfrage

der Abg. Strasser, Czernetz, Paula Wallisch,
Laekner, Voithofer und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Aufnahme Franco-Spaniens in die Erziehungsorganisation
der Vereinten Nationen.

- . -

Der diesjährigen Generalversammlung der UNESCO obliegt die Aufgabe, über die Aufnahme Franco-Spaniens in die Erziehungsorganisation der Vereinten Nationen zu entscheiden. Das Ansinnen, einen faschistischen Staat, dessen Erziehungswesen im eklatanten Widerspruch zur Zielsetzung der UNESCO steht, aufzunehmen, hat in der demokratischen Welt zu energischen Protesten geführt, und hervorragende Männer des Kunst- und Geisteslebens, wie Madariaga und Camus, haben deshalb ihre Mitgliedschaft zur UNESCO widerrufen.

Bei der Stellungnahme der österreichischen Vertreter in der UNESCO soll daher das Bekennnis zum Freiheitsbegriff der demokratischen Welt und nicht ein verstaubtes Traditionsgefühl zum spanischen Hofzeremoniell maßgebend sein, wenn sie zum Aufnahmeantrag Franco-Spaniens Stellung nehmen.

Die unterzeichneten Abgeordneten gestatten sich, an den Herrn Bundesminister für Unterricht nachstehende

Anfrage

zu richten:

Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, zur Wahrung des Ansehens der österreichischen Demokratie die österreichische Delegation bei der UNESCO-Generalversammlung 1952 zu instruieren, gegen die Aufnahme Franco-Spaniens zu stimmen?